

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 11 (1895)

Heft: 5

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird der Sand resp. der Grand an seiner Fundstelle in die mit dem Rührwerk versehene Trommel des Wagens geschüttet, der notwendige gelöschte Kalk und das Wasser hinzugehauen und — der Mörtel ist zum Abfahren fertig. Durch eine einfache, aber sehr sinnreiche Vorrichtung bleibt die Trommel während der Fahrt in rotierender Bewegung. Hierdurch wird ein Mörtel hergestellt, wie ihn gleichmässiger und durchgearbeiteter keine Maschine und keine Menschenhand liefern kann. Die innigste gleichmässige Mischung zwischen Kalk, Sand und Wasser bleibt bis zum letzten Augenblick bestehen. Die großen Vorteile dieser Erfindung sind in die Augen springend und die Anschaffungskosten verhältnismässig billig. Der Wagen fabriziert und transportiert den vorzüglichsten Mörtel zu gleicher Zeit. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz.)

Eine für die Holzindustrie wichtige Erfindung ist der Apparat zum Fräsen gewundener Säulenschäfte, welche dem Architekt Beuhne-Hopenhagen, in Deutschland patentiert wurde. Das Fräsen geschieht in einfacher Weise durch zwangsgeführte Hobelbewegung, bei der das Arbeitsstück zu gleicher Zeit in entsprechende Rotation versetzt und an den festzusitzenden Fräser herangeführt wird. Zu diesem Zwecke wird das Arbeitsstück in eine am Frästisch angebrachte Schlittenführung festgespannt. In dem Schlitten ist seitlich eine mit schraubenförmiger Nutz versehene Spindel gelagert, welche die ihr durch den am Schlitten ausgeübten Stoß oder Zug beigebrachte Rotation durch Zahnräderübertragung auf das Arbeitsstück überträgt. Die Spindel selbst wird durch Eingreifen eines feststehenden Fingers in die an ihr befindliche schraubenförmige Nutz in Rotation versetzt. Durch Umstellen von verschiedenen Greifklauen in mit Löchern versehene Scheiben kann nicht nur das Fräsgewinde beliebig geändert, sondern auch parallele Schraubengewinde gefräst werden. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz.)

Eine besonders für Zimmerleute, Maurer und andere Bauhandwerker sehr praktische Neuheit haben Pricket und Cie. in den Handel gebracht. Dieselbe besteht aus einer länglichen, fest aus Leder gearbeiteten Tasche, welche mit 2 Abteilungen zur Aufnahme eines Zollstocks und eines kräftigen Bleistiftes versehen ist. Die Hinterwand dieser Tasche sowohl als auch die Vorderseite sind aus steifem Leder gefertigt; die Taschen sind den Dimensionen des Zollstocks und des Bleistifts entsprechend weit und so hoch gearbeitet, daß diese beiden Gegenstände zum bequemen Herausnehmen etwas aus der Tasche herausreichen. Die Tasche ist mit zwei Stiften, je einen oben und unten, versehen, um am Kleidungsstück an jeder Stelle leicht und sicher befestigt werden zu können. (Mitgeteilt vom Patent- und technischen Bureau von Richard Lüders in Görlitz.)

Kunstholz aus Torf. Geige in Broich bei Mühlheim a. d. R. erhielt ein Patent auf nachstehendes Verfahren: Roher Torf jeglicher Art wird zum Zwecke der Entwässerung so lange ausgelaugt, bis er blaues Lackpapier nicht mehr rötet. Dieser ausgelaugte Stoff wird nun vollständig zerfasert, so daß eine faserig-krause und eine mehlige Masse entstehen. Hierauf wird das Gemenge beider Massen so lange hin und herbewegt oder geschüttelt, bis sich eine filzige, in den Zwischenräumen Torfmehl enthaltende feuchte Masse gebildet hat. Diese feuchte Masse läßt man nun etwas antrocknen und vermischt sie darauf zur Ausfüllung der Poren innig mit Gipswasser. Dieses Gemisch wird nunmehr in geeignete Formen gebracht und einem hohen hydraulischen Druck ausgesetzt. Unter diesem bleibt es etwa eine Stunde, bis alles überschüssige Wasser entfernt ist. Läuft kein Wasser mehr ab, so bringt man die Masse in einer geeigneten Räumlichkeit durch einen mittelst Ventilatoren erzeugten kalten Luftstrom zum Trocknen. Durch die starke Pressung und

die vorherige Tränkung mit Gipswasser, durch dessen Gipsgehalt die Poren verstopft wurden, sind die hygrokopischen Eigenschaften der Masse fast aufgehoben. Zur Vorsicht wird die Masse nach dem Trocknen geölt oder mit einer Lösung von Harz in Spiritus angestrichen. Als geeignetes Mischungsverhältnis erwies sich: 2 Raumteile Gips, 10—12 Raumteile Wasser und 6—8 Raumteile Torf. Damit der Gips bei der Fabrikation im großen, wo die Masse längere Zeit zur Verarbeitung braucht, nicht so schnell bindet, fügt man dem Gips ein wenig Lim hinzu. So hergestelltes Kärtsholz läßt sich vollständig bearbeiten, färben, lackieren und polieren wie Naturholz. Daraus gefertigte Thüren, Möbel, Parketts etc. übertreffen aber letzteres dadurch, daß sie billiger sind und sich nicht verfärben.

Frägen.

N.B. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen nach Bezugssquellen etc. gratis aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die eigentlich in den Inseranteil gehören (Verkaufs- und Kaufgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden.

61. Wer ist Käufer von 5 sehr guten Feuersprüchen, sehr billig? 62. Wer ist Käufer von alten Metallen, wie Kupfer, Messing, Zink etc. etc.?

63. Wer fabriziert Gestelle für Feldsessel, speziell ganz einfache Sorten, wie solche in jsg. Bazzars verkauft werden? Wer liefert runde und kantige Stäbe hiezu? Es handelt sich eventuell um grössere Quantitäten?

64. Wie viel Pferdekräfte ergeben 1300 Liter Wasser per Sekunde bei 0,90 m Gefäß? Was ist vorteilhafter für solche Anlage, Wasserrad oder Turbine? Welche Größe dürfte eventuell ein Wasserrad haben?

65. Welche schweizerische Firma betreibt Massenfabrikation von kleinen Schraubenziehern? Direkte Offerten an F. Klein, Luzern.

66. Wer kauft einen noch fast neuen, wenig gebrauchten Petrolmotor von 2½—3 Pferdekräfte, von der Schweiz. Lokomotivfabrik Winterthur?

67. Wie schwärzt man hölzerne Schulwandtafeln, damit sie keinen Glanz erhalten und doch haltbar sind und wer liefert solche Schwärze?

Antworten.

Auf Frage 38. Wellblechdächer konstruiert und wünscht mit Fragesteller in Unterhandlung zu treten Friß Gauger, Zürich-Unterstrass.

Auf Frage 39. Rohes und gekochtes Leinöl, Terpentinöl, Mattierung etc. empfehlen Gebr. Schumacher u. Cie., Luzern.

Auf Frage 40. Gusseiserne Fenster sind zu beziehen von H. Bovermann Nachfolger, Eisengießerei, Gevelsberg i. W., sowie von der Aktiengesellschaft Düsselburger Hütte in Düsselburg. Letztere Firma hat der Chocoladenfabrik Suchard 46 Stück auf spezielle Maße geliefert; wir sind damit sehr zufrieden. Alfred Langer, Serrieres.

Auf Frage 41. Unterzeichneter konstruiert eiserne Dachstühle und wünscht mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Friß Gauger, Zürich-Unterstrass.

Auf Frage 45. Die Firma Johann Fäh, Glashandlung in Rapperswil, liefert eine ausgezeichnete Spezialität Leim zum Fournieren.

Auf Frage 45. Muster stehen zu Diensten bei Jean Ruppli, Brugg.

Auf Frage 45. Sämtliche Sorten Leim, auch für Fourniere, liefern in vorzüglichen Qualitäten und billigst berechnet Gebr. Schumacher u. Cie., Luzern.

Auf Frage 48. Beste Bezugssquelle für guten Fournierleim: G. A. Pestalozzi, Zürich.

Auf Frage 48. Musterzeichnungen für Möbelschreiner liefert A. Schirich, Möbelzeichner, Verfasser des schweiz. Werkes „Moderne Möbel“, Mühlebachstrasse 22, Zürich V.

Auf Frage 49. Holzbrand-Berzierungen für Füllungen etc., sowie Berzierungen, Intarsien und dekorierte Arbeiten (aufgelegte Ornamente) liefert A. Schirich, Zürich V.

Auf Frage 50. Sie erhalten direkte Offerte.

Auf Fragen 53 und 60. Wenden Sie sich an Wolf u. Weiß, Zürich.

Auf Frage 53. Adolf Massei, Zürich.

Auf Frage 54. Das beste Schmieröl für Cementröhrenmodelle liefert G. A. Pestalozzi, Zürich.

Auf Frage 56. A. Genner in Richtersweil will sein Lager in Damenschuhmacher-Artikeln liquidieren und würde einem Uebernehmer des noch vorhandenen Lagers auch die Bezugssquelle dieses Artikels mitteilen.

Auf Frage 57. Ziegelbrettli und Rähmli jeder Art liefert J. Drey, Säge, Thayngen b. Schaffhausen.

Auf Frage 57. Wenden Sie sich an Gebr. Hunziker, Säge, Gontenschwil (Aargau).

Auf Frage 58. Mr. Kamm, z. Säge, Mühlehorn.

Auf Frage 60. Wenden Sie sich an die Firma A. Gerner in Richtersweil, welche Ihnen billigte Öfferte stellen wird.

Auf Frage 60. Jede Art Ketten galvanisiert und in Messing, liefert Jos. Brun, Kettenfabrik, Nebikon.

Submissions-Anzeiger.

Von der Zürcher Bau- und Spargenossenschaft werden die Maurerarbeiten zu zwei einfachen und zwei Doppelwohnhäusern an der Sonneggstraße Zürich IV zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind einzusehen bei H. Ziegler, Architekt, Sonneggstraße 60. Die Öfferten sind bis zum 30. April an Herrn J. Baer-Schweizer, Tiefenholz, Zürich, einzureichen.

Erstellung eines circa 277 m langen schmiedeeisernen Geländers auf die Seefermauer bei der Badanlage im Tiefenbrunnen Zürich, Kreis V. Hierfür aufgestellte Bedingungen und Zeichnungen können auf dem Bureau des Stadtgenieurs und auf dem Tiefbauamt V eingesehen werden. Uebernahmsofferten mit der Aufschrift „Geländer Tiefenbrunnen“ sind bis zum 1. Mai an den Bauvorstand, Herr Stadtrat Dr. Paul Usteri, einzureichen.

Kirchturmuhren. La commune de Baulmes (Canton de Vaud) met au concours la fourniture d'une horloge pour la frappe des heures sur les cloches du temple. Le cahier des charges est déposé au greffe de la municipalité. Les soumissions doivent être remises à M. le syndic pour le 15 Mai.

Das Elektrizitätswerk Rathausen eröffnet Konkurrenz für den Bau des Maschinenhauses mit fünf Turbinenkammern und für den Unterbau des eisernen Klappenwehres in der Reuss, 48 m breit. Bewerber, welche sich über Ausführung von Wasserwerkbauten ausspielen können, werden eingeladen, Öfferten bis 4. Mai nächsthin an Präsident Ed. von Moos in Luzern einzureichen mit der Aufschrift: „Eingabe für das Maschinenhaus und Wehr Rathausen“. Pläne und Bedingungen können auf dem Baubureau in Rathausen eingesehen werden.

Die Hochbauten für die Linie Lenzburg-Willegg. Pläne und Bedingungen können auf dem Baubureau in Lenzburg eingesehen werden. Die Angebote sind unter der Aufschrift „Baueingabe Lenzburg-Willegg“ spätestens bis 29. April d. J. schriftlich und versiegelt an die Direktion der Schweiz. Seethalbahn in Hochdorf einzureichen.

Wasserleitung aus Steingutröhren. Reservoir und Gußröhrenleitung mit Hydranten. Näheres bei Herrn Tramér in Zernez (Engadin).

Brückenbauten in Mönchaltorf (Zürich). Ueber die Erstellung zweier neuer Brücken über den Aa- und Lieburgerbach im Dorfe Mönchaltorf, bestehend in Widerlagern und Ufermauern aus Beton und Bruchsteinen mit ca. 100 m³ Inhalt und eisernem Oberbau im Gesamtgewichte von 21,3 t wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Gewichtsberechnungen und Bauvorschriften können auf dem kant. Ingenieurbureau, Obmannamt, Zimmer Nr. 46, Zürich, eingesehen werden. Uebernahmsofferten für die eine oder andere Arbeitsgattung sind verschlossen und mit der Aufschrift „Brücken in Mönchaltorf“ bis 30. April 1895 der Direktion der öffentlichen Arbeiten in Zürich einzureichen.

Die Straßenkommission Herisau eröffnet Konkurrenz über die Ueberwölbung des Wiesenthalbaches, bestehend in der Haupthöhe in der Erstellung eines Betonkanales — Eierprofil 1,00 m/1,50 m — auf eine Länge von 320 m. Pläne, Bauvorschriften und Eingabeformulare liegen auf dem Bureau von L. Kürsteiner, Ingenieur in St. Gallen, sowie auf der Gemeindekanzlei Herisau zur Einsicht der Interessenten auf. Eingaben sind verschlossen und mit der Aufschrift „Wiesenthalbachkorrektion“ versehen, dem Präsidenten der Straßenkommission, Hrn. C. Preißig in Herisau, bis spätestens den 4. Mai d. J. einzureichen.

Für die Lieferung des benötigten Mobiliars und der Wälder z. für das neue Absonderungshaus des Kantonsspitals St. Gallen wird für Preiseingaben bis und mit 27. April abends Konkurrenz eröffnet. Zu vergeben ist an Möbeln nach vorhandenen Mustern: Eiserne Bettstellen, Hauteuils, Nachttische, Tische, Chiffonières, Sophas, Uhren, spanische Wände, Rouleaux, Bett-Tafeln, Kopf- und Fußbretter. An Wälder und Bettzeug nach Muster: Leintücher, Kissenanzüge, Hand- und Waschtücher, Männer- und Frauenhemden, Säcken, Nachtröcke, Tischtücher, Arztröcke, Schürzen, Matratzen, Decktücher, Kissen, Federdecken z. Für Wäsche und Bettzeug werden Gegemuster verlangt. Eingaben unter der Ueberschrift „Absonderungshaus“ an die Kantonsspitalverwaltung in St. Gallen.

Reparatur des Friedhofgeländers Goldingen bei Uznach. Versehen und Regulieren der Steinsockel und des Eisen geländers. Anstrich des Eisen geländers. Eingaben sind bis zum 1. Mai nächsthin dem Gemeindeamt dahier einzureichen, wo die näheren Bedingungen vernommen werden können.

Neubau der Linsebühlkirche in St. Gallen. Die Grab-, Maurer- und Verarbeitungen sind zu vergeben. Pläne und Bedingungen können im Bureau der speziellen Bauleitung, Herrn Architekt Pfeiffer, in Firma Pfeiffer & Bendel an der Norischacherstraße, eingesehen werden, woselbst auch die Angebote bis Mittwoch den 1. Mai, mittags 12 Uhr, verschlossen einzureichen sind.

Klausenstraße. Sämtliche Bauarbeiten der V. Abteilung der Klausenstraße von Breiten-Seeithal-Balm, Km. 15.035 bis Km. 21,750 und den Entwässerungsarbeiten auf der Paßhöhe von Km. 23,500 bis Km. 24,600 in der Gemeinde Unteribach, Kostenanschlag der V. Abteilung Fr. 588,700. —, do. der Entwässerungen Fr. 19,220. —. Bezugliche Öfferten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Klausenstraße Breiten-Balm“ versehen bis spätestens den 30. April 1895 an das Bureau der Klausenstraße in Altdorf einzusenden, woselbst auch die Pläne und Bauvorschriften zur Einsicht ausliegen.

Erstellung der elektrischen Straßenbeleuchtung für Rüschlikon. Eingaben sind bis 1. Mai d. J. an den Präsidenten der Kommission, A. Ründig, zu richten, bei dem auch das Nähere zu erfahren ist.

Kirchturmuhren. La municipalité de Lonay met au concours la construction d'une horloge neuve à placer au temple paroissial. Les maîtres de l'art sont priés de prendre connaissance de l'état des lieux et d'envoyer leurs soumissions jusqu'au 1 Mai. Pour tous renseignements, s'adresser à M. le syndic de Lonay.

Malerei und Skulpturarbeiten der Dekoration des Ausstellungspalastes für schöne Künste der Schweiz Landesausstellung Genf 1896. Ein Wettbewerb ist eröffnet unter den schweizerischen Künstlern und Dekorationsmalern: 1. für die Dekorationsmalerei des Ausstellungspalastes für die schönen Künste; 2. für die Skulpturarbeiten der Dekoration desselben Gebäudes. Künstler und Industriele, welche sich für diese Arbeiten bewerben wollen, können jeweils zwischen 11 und 12 Uhr morgens in den Büros der Architekten E. Reverdin und Paul Bouvier, Boulevard du Théâtre 4, Genf, von den Bedingungen Kenntnis nehmen. Die Bewerber haben ihre Projekte im Bâtiment électoral an die Adresse des Centralomitee der Landesausstellung vor dem 31. Mai 1895, mittags 12 Uhr, abzuliefern.

Schweiz. Landesausstellung Genf 1896. Das Centralomitee erlässt einen Aufruf an die Schweizer Künstler betr. den freien Wettbewerb für ein in Farben ausgeführtes Titelbild auf dem illustrierten Ausstellungsbogen. Es steht zu diesem Behufe 500 Fr. zur Verfügung der Jury. Behufs Kenntnisnahme der Bedingungen haben sich die Künstler an die Kanzlei der Landesausstellung (Stadthaus in Genf) zu wenden.

Armenhausbauten Schwyz. Konkurrenzernöffnung für die Lieferung sämlicher Fensterbänke in Eichen- oder Kirschbaumholz (ausgearbeitet 28 mm dick, mit angestochenem Carnißstab). Eingaben für diese Arbeit sind sofort dem Präsidenten der Armenhausbaufkommission, Hrn. Gmdt. M. Fuchs, Kürze in Schwyz-Seewen, einzugeben.

Zollgebäude Stein a. Rh. Die Erd-, Maurer-, Zimmer- und Holzglementbedachungs-Arbeiten für ein Holzhaus beim Zollgebäude in Stein a. Rh. Zeichnung, Bedingungen und Angebotformulare sind im Zollbureau Stein zur Einsicht aufgeteilt. Uebernahmsofferten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollbaute Stein“ bis und mit dem 1. Mai nächsthin franko einzureichen.

Complettete Erstellung von 3—6 Arbeiterwohnhäusern mit je 2 Wohnungen à 2 größeren und 1 kleinen Zimmer, Küche z. Es wird auf solide Bauart, praktische Einteilung und gesäßiges Neuhere gegeben. Pläne und Kostenvorausbau bis 10. Mai an Brown, Boveri u. Cie, Baden.

Stellenausschreibungen.

Die Stelle eines Bauführers für den Kirchenbau Bözikon. Anmeldungen nimmt bis 8. Mai entgegen Herr Paul Reber, Architekt in Bözikon.

Die Stelle des Inventarkontrolleurs des Oberkriegskommissariates ist neu zu besetzen. Bewerber um diese Stelle haben ihre Anmeldungen bis zum 28. d. M. dem schweiz. Militärdepartement in Bern schriftlich einzureichen.

Eigene Marken bis zu den hochfeinsten, echt englischen Cheviots, Kammgarnen, Tüchern, Serges, Moltons, Velotüchern, Croisés, Satins, Diagonals, farbigen Tüchern, Buxkins in den neuesten uni- und Modestoffen.

Herren-Tüchern Hosenstoffe, abgepasste Pantalons mit Galons, Überzieherstoffe in praktischen und feinen, eleganten Modestoffen;

Fr. 1.90 an meterweise und portofrei ins Haus.

OETTINGER & Co., Zürich.

Muster sämtlicher Herren- und Damenkleiderstoffe umgehend franko.